



Amélie Pilgram, Kurt Seifert:
Leben mit wenig Spielraum.
Altersarmut in der Schweiz

Edition Pro Senectute, Zürich 2009
ISBN 978-3-9523476-3-8
Umfang: 104 Seiten/Format: A4
Verkaufspreis: CHF 25.- (plus
Versandkosten)
Rabatt: 20 Prozent bei Bestellungen
ab zehn Exemplaren.

Pro Senectute

Pro Senectute ist das schweizerische Kompetenz- und Dienstleistungszentrum in den Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen. Die Sozialberatung ist eine Kernleistung von Pro Senectute. Sie steht älteren Menschen und deren Angehörigen offen. Viele der Ratsuchenden leben in knappen Verhältnissen und wenden sich mit Fragen zu ihrer finanziellen Situation an unsere Organisation. Die Öffentlichkeitsarbeit 2009 von Pro Senectute steht unter dem Thema «Sozialberatung im Alter». Ein Sub-Thema dazu ist «Armut im Alter».

Die Sozialberatung von Pro Senectute leistet seit über 40 Jahren wertvolle Arbeit:

- » Jährlich werden mehr als 34'000 ältere Menschen und Angehörige beraten und begleitet – unentgeltlich und diskret.
- » Seniorinnen und Senioren in finanziellen Schwierigkeiten werden unterstützt.
- » Ältere Menschen bekommen Antworten bei Budgetfragen, womit ein Beitrag zur Schuldenprävention geleistet wird.
- » Rund 130 Beratungsstellen in allen vier Sprachregionen sorgen für die landesweite Abdeckung.

Bitte frankieren

Pro Senectute Schweiz
Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich

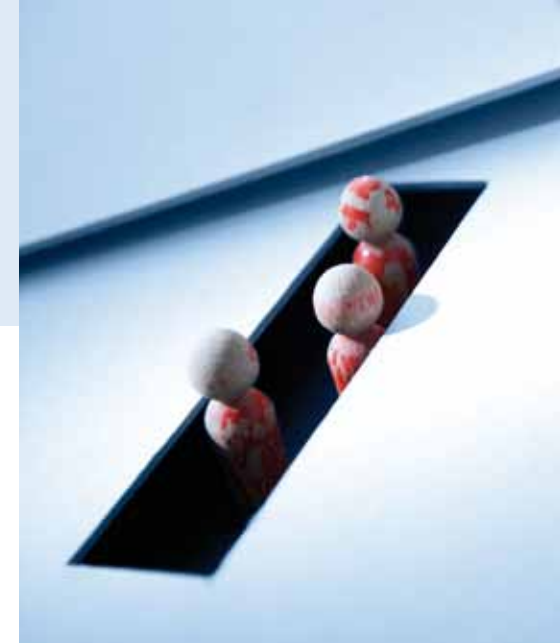
Leben mit wenig Spielraum

Altersarmut in der Schweiz



Aus dem Inhalt der Studie:

- » Geschichte, Begriffe, Konzepte – Armut und Alterssicherung in der Schweiz
- » Daten, Zahlen, Fakten – Finanzielle Lage der AHV-Generation
- » Menschen, Alltag, Lebenslagen – Altersarmut in der Beratungspraxis
- » Herausforderungen, Strategien, Lösungen – Vorschläge zur Bekämpfung der Altersarmut



Altersarmut in der Schweiz: Gibt es das noch?

Der grösste Teil der Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz geniesst heute dank sozialpolitischer Errungenschaften eine hohe materielle Sicherheit. Aber längst nicht alle älteren Menschen leben im Wohlstand.

Pro Senectute kennt die Problematik von Armut im Alter gut. Viele der Frauen und Männer, die bei den Sozialberatungsstellen Rat und Hilfe suchen, lebt in äusserst knappen Verhältnissen. In keiner Altersgruppe sind Einkommen und Vermögen hierzulande ungleicher verteilt als bei den über 60-Jährigen. Rund zwölf Prozent der Altersrentnerinnen und -rentner sind auf Ergänzungsleistungen angewiesen und geschätzte drei bis vier Prozent der Altersbevölkerung bleiben trotz Ergänzungsleistungen arm.

Die Studie «Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz» beruht auf der Darstellung des aktuellen Kenntnisstandes zur wirtschaftlichen Lage der Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz. Erstmals über-

haupt werden in vertiefter Form die Erfahrungen ausgewertet, die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in ihrer Tätigkeit mit von Armut betroffenen älteren Menschen machen. Handlungsmöglichkeiten zeigen auf, wie dem Problem der Altersarmut entgegengetreten werden könnte.

Die Soziologin Amélie Pilgram hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Schweiz die Datenlage erkundet, Gespräche geführt und Schlussfolgerungen formuliert. Kurt Seifert, Leiter des Bereichs «Forschung & Grundlagenarbeit», nahm die Geschichte der Alterssicherung unter die Lupe. Das Ergebnis liegt mit der Studie «Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz» jetzt vor.

Bestelltalon

Ich bestelle die Studie «Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz» zum Preis von CHF 25.- (plus Versandkosten).

_____ Anzahl Exemplare

_____ Name

_____ Vorname

_____ Strasse/Nr.

_____ PLZ/Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift

Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 283 89 89, info@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch